

ZBB 2005, 204

KWG § 32 Abs. 1 Satz 1, §§ 49, 53, 53a, 53b, 53c; RL 93/22/EWG Art. 2, 5; EGV Art. 49, 56, 57, 58

Zweifel an der Erlaubnispflicht für gewerbsmäßige Finanzdienstleistungen in Deutschland ohne eigene inländische Zweigstelle

VGH Kassel, Beschl. v. 21.01.2005 – 6 TG 1568/04 (rechtskräftig), ZIP 2005, 610 = BKR 2005, 160

Leitsatz:

Die Ansicht, der in § 32 Abs. 1 Satz 1 KWG enthaltene Erlaubnisvorbehalt erfasse auch solche gewerblichen Betätigungen im Bereich von Bankgeschäften und sonstigen Finanzdienstleistungen, die ohne verfestigte Form einer Zweigniederlassung oder Hauptverwaltung im Inland ausgeübt würden, begegnet erheblichen rechtlichen Bedenken (entgegen VG Frankfurt/M. v. 7. 5. 2004 – 9 G 6496/03 (V), ZIP 2004, 1259).